

3. SONNTAG DER OSTERZEIT, JAHRGANG B (THIRD SUNDAY OF EASTER)

EINFÜHRUNG

Wieder hören wir im Evangelium, wie der Auferstandene seiner Gemeinde begegnet. Wieder begrüßt er sie mit den gleichen Worten: Friede sei mit euch! Genau dazu ruft Christus die Welt: Auf den Weg der Umkehr und des Friedens. Als Kinder Gottes sind wir berufen, seinen Weg zu gehen und selbst mit der Umkehr zu beginnen. Wir sind Zeugen seiner Liebe – mitten im Leben – und darum gerufen, aufzustehen gegen Unfrieden und Ungerechtigkeit.

PSALM 4

Erhöre mich, wenn ich rufe,
Gott meiner Gerechtigkeit, der du mich tröstest in Angst;
sei mir gnädig und erhöre mein Gebet!
Ihr Herren, wie lange soll meine Ehre geschändet werden?
Wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gern!
Erkennt doch, dass der HERR seine Heiligen wunderbar führt;
der HERR hört, wenn ich ihn anrufe.
Zürnet ihr, so sündigtet nicht;
redet in eurem Herzen auf eurem Lager und seid stille.
Opfert, was recht ist,
und hoffet auf den HERRN.
Viele sagen: »Wer wird uns Gutes sehen lassen?«
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!
Du erfreust mein Herz,
ob jene auch viel Wein und Korn haben.
Ich liege und schlafe ganz mit Frieden;
denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

TAGESGEBET

Gott,
du hast die Schatten des Todes in Licht verwandelt,
hast deinen Sohn wiedergebracht,
dass wir Leben finden und Frieden.
Leite uns auf dem Weg zur Umkehr,
dass wir teilhaben an seinem Frieden
und Friedensboten werden für die Welt.
Durch Christus unseren Herrn,

der mit dir und dem Heiligen Geist
Frieden schafft in Ewigkeit. Amen.

LESUNGEN

Apostelgeschichte 3,12–19

Als Petrus das sah, sprach er zu dem Volk:

Ihr Männer von Israel, was wundert ihr euch darüber oder was seht ihr auf uns,
als hätten wir durch eigene Kraft oder Frömmigkeit bewirkt,
dass dieser gehen kann?

Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs,
der Gott unsrer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht,
den ihr überantwortet und verleugnet habt vor Pilatus,
als der ihn loslassen wollte.

Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet
und darum gebeten, dass man euch den Mörder schenke;
aber den Fürsten des Lebens habt ihr getötet.

Den hat Gott auferweckt von den Toten; dessen sind wir Zeugen.
Und durch den Glauben an seinen Namen hat sein Name diesen,
den ihr seht und kennt, stark gemacht;
und der Glaube, der durch ihn gewirkt ist,
hat diesem die Gesundheit gegeben vor euer aller Augen.

Nun, liebe Brüder, ich weiß,
dass ihr's aus Unwissenheit getan habt wie auch eure Oberen.
Gott aber hat erfüllt,
was er durch den Mund aller seiner Propheten zuvor verkündigt hat:
dass sein Christus leiden sollte.
So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden getilgt werden.

1. Johannes 3,1–7

Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen,
dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!
Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht.
Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder;
es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden.
Wir wissen aber: Wenn es offenbar wird,
werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Und ein jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat,
der reinigt sich, wie auch jener rein ist.
Wer Sünde tut, der tut auch Unrecht, und die Sünde ist das Unrecht.

Und ihr wisst, dass er erschienen ist, damit er die Sünden wegnehme,
und in ihm ist keine Sünde.
Wer in ihm bleibt, der sündigt nicht;
wer sündigt, der hat ihn nicht gesehen und nicht erkannt.

Kinder, lasst euch von niemandem verführen!
Wer recht tut, der ist gerecht, wie auch jener gerecht ist.

Lukas 24,36b–48

Jesus [trat selbst] mitten unter sie und sprach zu ihnen:
Friede sei mit euch!
Sie erschrakten aber und fürchteten sich
und meinten, sie sähen einen Geist.
Und er sprach zu ihnen:
Was seid ihr so erschrocken,
und warum kommen solche Gedanken in euer Herz?
Seht meine Hände und meine Füße, ich bin's selber.
Fasst mich an und seht;
denn ein Geist hat nicht Fleisch und Knochen,
wie ihr seht, dass ich sie habe.
Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und Füße.
Als sie aber noch nicht glaubten vor Freude und sich wunderten,
sprach er zu ihnen:
Habt ihr hier etwas zu essen?
Und sie legten ihm ein Stück gebratenen Fisch vor.
Und er nahm's und aß vor ihnen.

Er sprach aber zu ihnen:
Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe,
als ich noch bei euch war:
Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose,
in den Propheten und in den Psalmen.
Da öffnete er ihnen das Verständnis, sodass sie die Schrift verstanden,
und sprach zu ihnen:
So steht's geschrieben,
dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage;
und dass gepredigt wird in seinem Namen
Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern.
Fangt an in Jerusalem und seid dafür Zeugen.

FÜRBITTENGEBET

Lebendiger Gott,
in deinem Sohn hast du die Welt vom Tod erlöst,
mit ihm lässt du Hoffnung und Leben auferstehen.
Wir kommen zu dir mit unseren Sehnsüchten und unseren Sorgen.

Wir bitten dich für deine Kirche
in ihrer Vielfalt und Vielsprachigkeit.
Lass uns die Fülle deiner Gaben als Reichtum begreifen,
einander Helferinnen und Helfer sein, dein gutes Wort weiterzusagen,
in der Vielstimmigkeit der kirchlichen Gemeinschaften und Traditionen.
Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich für deine Schöpfung,
für alles was lebt, für Land und Meere.
Hilf uns zu bebauen und zu bewahren, was du uns anvertraut hast,
dass wir achtsam aller Zerstörung wehren.
Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich für Menschen, die Tag für Tag unter Ungerechtigkeit leiden:
Für die Opfer von Menschenhandel und Sklaverei,
für Kindersoldaten und Kinderarbeiter,
für Menschen, die sexuell ausgebeutet werden.
Lass Gerechtigkeit werden auf Erden
und zeige uns Wege und gib uns den Mut,
mit unseren Gaben für mehr Gerechtigkeit einzutreten.
Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich für Menschen, denen Krankheit das Leben schwer macht.
Für Menschen mit Demenz,
für Menschen mit chronischen Erkrankungen,
für Menschen mit Alzheimer und anderen unheilbaren Krankheiten.
Schenke ihnen die Kraft und Hoffnung,
dass sie dem Leben die Hand geben und Erfüllung erfahren in ihrem Leben.
Segne alle, die sie auf ihrem Weg begleiten.
Wir rufen zu dir:

Herr, erhöere uns.

Wir bitten dich für unsere Gemeinde,
lass sie Herberge sein allen, die eine Pause brauchen
um Atem zu schöpfen und Hoffnung,
öffne uns Herzen und Hände
weiterzuschenken, was du uns gegeben hast.

Wir rufen zu dir:
Herr, erhöere uns.

Lebendiger Gott,
in Christus hast du uns Heilung und Heil für alle Zeit verheißen.
Lass uns erleben wie dein Geist und deine Kraft die Welt verändern.
Nimm dich unserer Bitten an
und erhalte uns in der Hoffnung,
durch Jesus Christus, der uns befreit zu neuem Leben
und mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

LESEPREDIGTEN

Siehe Ostermontag, Reihe III.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

103 Gelobt sei Gott im höchsten Ton

115 Jesus lebt, mit ihm auch ich

WOCHENLIED:

101 Christ lag in Todesbanden

105 Erstanden ist der heilig Christ

PREDIGTLIED:

104 Singen wir heut mit einem Mund

107 Wir danken dir, Herr Jesu Christ

AUSGANGSLIED:

99 Christ ist erstanden

100 Wir wollen alle fröhlich sein